

II-2291 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 13. Feb. 1969

No. 1119/J

A n f r a g e

der Abgeordneten MAYR, *Staudinger, Dr. Franz Mayr*  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht,  
betreffend Errichtung eines Neubaus für das naturwissen-  
schaftliche Gymnasium in Kirchdorf an der Krems

Die Marktgemeinde Kirchdorf an der Krems mußte sich zum Zweck der Errichtung eines Gymnasiums im Jahre 1967 dem Bund gegenüber verpflichten, bis 1976 (dem Jahr der ersten Matura) alle erforderlichen Räumlichkeiten bereitzustellen und zu erhalten. Ein Raumplan wurde dem Bundesministerium für Unterricht vorgelegt, der von der Annahme ausging, daß pro Schuljahr für die Unterstufe je zwei Klassen (zusammen etwa 60 - 70 Schüler), für die Oberstufe je eine Klasse (für etwa 30 - 40 Schüler) bereitzustellen wären.

Für das Schuljahr 1968/69 meldeten sich jedoch bereits 96 Kinder für die erste Klasse, so daß es notwendig geworden wäre, um die gesetzlich festgelegte Klassenschülerhöchstzahl von 36 nicht zu überschreiten, eine dritte erste Klasse zu führen. Die Marktgemeinde konnte der Errichtung einer solchen wegen des oben erwähnten Raumplanes nicht zustimmen, so daß im heurigen Schuljahr zwei erste Klassen mit je 48 Schülern gebildet werden mußten.

Durch den an und für sich erfreulichen Anklang, den das Gymnasium bei der Bevölkerung findet, und der auch für die nächste Zeit keine Verringerung erwarten läßt, wird es aber unmöglich sein, den vorgesehenen Raumplan aufrechtzuerhalten.

Es ist vielmehr damit zu rechnen, daß auch in der Oberstufe bis zur Matura je zwei Klassen pro Jahr zu führen sein werden. Die für die Unterbringung des Gymnasiums bereitgestellte neue Volksschule wird damit aber bereits in etwa drei bis vier Jahren zu klein geworden und für die nächste Zeit ein katastrophaler Schulraummangel zu befürchten sein.

Somit scheint die Dringlichkeit eines raschen Neubaues eines Realgymnasiums in Kirchdorf an der Krems gegeben. Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister die

A n f r a g e :

Wie weit sind die Vorbereitungen für die Planung zur Errichtung eines Baues für das naturwissenschaftliche Gymnasium in Kirchdorf an der Krems schon gediehen?